Erst kurz vor dem Reiseantritt in Richtung Kalkar ist das neueste Projekt von Brandys Custombikes fertig geworden – oder zumindest beinahe. Es fehlten quasi nur zwei Prozent zur Perfektion, doch auch die restlichen 98% schlugen auf der Fighters Custom & Trade Show ein, wie eine Bombe.

HELLSPAWN

Text: Patrick Holtermann
Bilder: Unionphoto.de / Brandys Custom Bikes

Anno 1992 traf der gebürtige Kanadier Todd McFarlane die Entscheidung seines Lebens. Nachdem er sich als Zeichner unter anderem bei DC und Marvel Comics einen Namen gemacht hatte (indem er etwa „Spiderman“ wieder zu altem Glanz verhalf), wagte Todd den Schritt in die Selbständigkeit. Gemeinsam mit anderen Zeichnern gründete er den Verlag „Image Comics“ und publizierte seine eigene Comic-Reihe. Das war die Geburtsstunde von Spawn, dem Höllenritter – einem absoluten Megaseller. In Spawn erzählt McFarlane die Geschichte des Ex-Söldners Al Simmons. Als dieser aus Gewissensgründen sein blutiges Handwerk nicht mehr ausüben will, lockt ihn sein Vorgesetzter in eine tödliche Falle. Im Jenseits geht Al einen Handel mit dem Höllenfürsten Malebolgia ein, um noch einen letzten Blick auf seine Frau Wanda werfen zu können. Doch der Dämon spielt ein falsches Spiel und läßt Simmons erst nach fünf Jahren zu Wanda, die inzwischen mit Als besten Freund Terry verheiratet ist. Völlig entstellt und mit lükkenhaftem Gedächtnis soll der Ex-Soldat an der Realität zerbrechen und voller Wut eine Höllenarmee in den finalen Krieg zwischen Himmel und Hölle führen. Doch Malebolgia hat die Rechnung ohne den Wirt gemacht: Simmons zeigt den Mächten des Jenseits den verkohlten Stinkefinger, zieht sicht in die Slums von New York zurück und nutzt fortan seine immensen Teufelskräfte, um die Kriegsvorbereitungen beider Fraktionen zu sabotieren und jedem in den Hintern zu treten, der es wagt, die Hand gegenüber den Schwachen und Hilflosen zu erheben. Die

Figur des Hellspawn verkörpert damit sozusagen den ultimativen Outlaw, denn Motive und Gesinnungen interessieren ihn nicht. Er lebt seine eigene, qualvolle Existenz in nahezu völliger Abgeschiedenheit, obwohl er mitten unter den Menschen weilt, die er beschützen will.

Das Konzept erschütterte die Comic-Szene. Binnen kürzester Zeit wurde „Spawn“ zum Dauergast in den Top5 der weltweiten Verkaufscharts. Die mitreißende Story und die unfaßbar imposanten Grafiken ließen niemanden kalt, der auch nur annähernd etwas für Comics übrig hatte. – Kein Wunder also, daß dieser Erfolg auch Auswirkungen auf andere Künstler hatte. McFarlanes Arbeit motivierte zahllose Nachwuchszeichner und diente als Inspiration für mindestens doppelt so viele Profi-Farbartisten. So auch Sandra von Dragonmoon, die im Rahmen eines konspirativen Gesprächs mit Michael „Brandy“ Brandtner ihren Wunsch bekundete, sich nur zu gerne mal an einem Spawn-Airbrush zu versuchen. Zwar gingen im Anschluß an dieses Meeting einige Jahre ins Land, aber als Brandy schließlich beschloß, ein aufwendig illustriertes Projekt auf die Beine zu stellen, war Sandras Vorschlag sofort wieder aktuell. Als Basis für den neuen Umbau sollte einer von Yamahas Nackedeis dienen: Eine werksmäßig eher brav daherkommende FZ1 rückte in den Mittelpunkt des Interesses. Brandy hatte es nach eigener Aussage „schon länger in den Fingern gejuckt“, sich einmal näher mit diesem recht vielversprechenden Modell zu befassen. Bevor er jedoch die erste Schraube löste, traf er sich erst noch einmal mit Mrs. Dragonmoon, um das Gesamtdesign für das Spawn-Projekt auf die Beine zu stellen.

Als Lackträger wurden recht schnell die passend geformten GfK-Produkte aus dem Kreis der üblichen Verdächtigen (hier: Megatec, Big Bike, Bimbo's Fighter) bestimmt, die jedoch zum Teil noch stilecht modifiziert werden sollten. So wollte Herr Brandtner unbedingt die mit Klauen bewehrten Ketten von Todd McFarlanes Hauptcharakter an der Yamaha wieder finden – und zwar in plastischer Form. Daher schnappte er sich bei der nächsten Gelegenheit auch entsprechendes Rohmaterial und begann zu experimentieren. Währenddessen wurde außerdem Schwingen-Papst Frank Röhlich darüber informiert, daß man in Sachen Geläuf seine Hilfe benötigen würde. Grund: Brandy hatte von Anfang an einen ultrafetten Heckpneu vom Kaliber 310 im Auge. Tja, und so eine Riesenwalze kriegt eben nur RF Biketech schnell und problemlos ans Gerät, vor allem, wenn man auch noch Extra-Wünsche auf Lager hat.

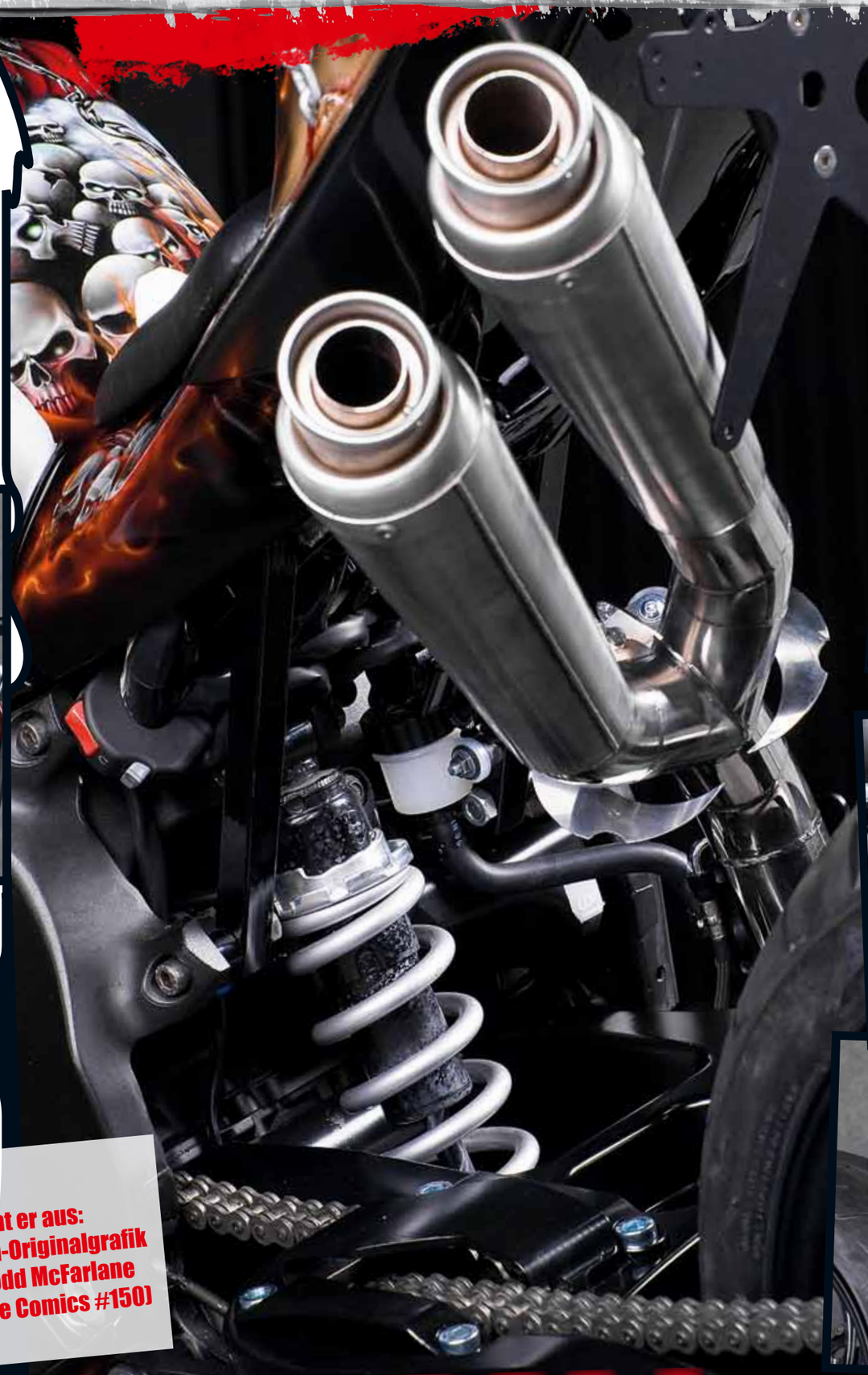
Extra-Wünsche? Ja, richtig, denn die Abgasentsorgung der FZ1 sollte ebenfalls mit der neuen Schwinge im Einklang stehen. Und nachdem sichergestellt war, daß genug Raum für das Edelstahl-Rund vorhanden war, formte Brandy in mühsamer Kleinarbeit ein mit Kettenelementen fixiertes Geröhr, das erst durch die Schwinge verläuft und kurz darauf in einem diagonal über dem Hinterrad verlaufenden Doppeltopf der Marke „Extraschmal“ endet.

Anschließend wurde die Fußrastenanlage verlegt, denn die aufgrund der neuen Heckpartie veränderte Sitzposition machte diesen kleinen Eingriff notwendig. Logisch. Hat ja keiner was davon, wenn man auf dem brandneuen Rochen hockt, wie ein Affe auf dem Schleifstein. Und schon einmal mit dem Thema „Komfort“ beschäftigt, widmete man sich auch gleich der Installation des selbst gestrickten Lenkers und der dazugehörigen Kleinteile wie Griffe oder Spiegel. Um außerdem das in Bezug auf die Figur des Spawn nicht ganz unwichtige Klingen-Element noch einmal ganz gezielt ins Spiel zu bringen, griff man abschließend noch auf aggressiv gestyltes Felgenrund nebst passenden Bremsscheiben aus dem Hause Thunderbike zurück. Damit war dann in Sachen „Schrauberei“ der Drops so gut wie gelutscht, und es war höchste Zeit, sich endlich um das Aufbringen der opulenten Grafiken zu kümmern – vor allem, weil inzwischen der Premiere-Termin für das Projekt (die Custom & Trade Show in Kalkar) immer näher rückte.

Und was die gute Sandra da in Rekordzeit auf den Kunststoff zauberte, läßt so manchen Betrachter spontan in die nächste Innenstadt rennen, um einen Hut zu kaufen, der sofort wieder tief gezogen wird. Während Maske und Bugspoiler eher dezent auf das Umbau-Thema verweisen, lassen Tank und Höcker keine Frage mehr offen. Insbesondere die Gestalt des Spawn kann man einfach nur als gelungen bezeichnen, und der absolute Knaller ist, daß Sandra hier unter anderem mit phosphoreszierenden Lacken gearbeitet hat, die den Höllenkrieger in der Dunkelheit leuchten lassen. Ein geiler Effekt, den man eigentlich viel zu selten an Custom-Projekten berücksichtigt findet. Leider konnte man in Kalkar aufgrund der dort vorherrschenden Lichtverhältnisse dieses innovative Gimmick nicht wirklich erkennen, aber im Laufe der kommenden Saison wird es bestimmt die eine oder andere Möglichkeit geben, das unheimliche Glühen live zu bewundern.

Apropos Kalkar: Gerade mal sechs Stunden vor der Abfahrt war die FZ1 komplett... bis auf den Kotflügel,... denn dem fehlten noch die Spawn-typischen Ketten, und so mußte Brandy halt in den sauren Apfel beißen und das Teil in der heimischen Werkstatt lassen. Ja, der Zeitdruck führt manchmal zu etwas ungünstigen Kompromissen – aber hey, auch so hat die Yamaha schon für ordentlich Furore gesorgt: Ein erster Platz in der Customshow und ein fetter Bericht auf DMAX sprechen hier echt für sich...

So sieht er aus: Spawn-Originalgrafik von Todd McFarlane (Image Comics #150)



TECHNISCHE DATEN

Modell:	Yamaha FZ1 (Bj.'06)
Erbauer:	BCB – Brandys Custom Bikes, Vilchbänder Str. 1, D-97947 Grünsfeld, +49 (0) 9346 / 95 800, www.brandys-custom-bikes.de
Besitzer:	Andreas Frank
Motor:	Serie
Luftfilter:	Serie
Auspuff:	BCB
Rahmen:	Serie, BCB-Heckrahmen
Schwinge:	RF Biketech
Federbein:	Serie
Gabel:	Serie
Gabelbrücken:	RF Biketech
Lenker:	BCB
Bremsen:	Serie mit Thunderbike-Bremsscheiben (Spectacula)
Felgen:	Thunderbike
Reifen:	vorne 120er Bridgestone Battlax, hinten 310er „The Monster“
Fußrastenanlage:	Serie, modifiziert
Maske:	Megatec
Höcker:	Megatec, modifiziert
Bugspoiler:	Big Bike
Fender:	Bimbo's Fighter, modifiziert
Armaturen:	Serie, modifiziert
Instrumente:	Motogadget
Lackierung:	Dragonmoon.de
Sonstiges:	Lampenhalter, Tankcover, Sitzpad und Elektrik von BCB, Griffe, Kennzeichenhalter und Spiegel von Rizoma, Carbon-Bremsleitungen
Danke an:	RF Biketech, Dragonmoon, Motogadget, Thunderbike, Mefo Sport und an Rizoma (für die Unterstützung), außerdem an Micha und die Streetfighter Süd, Peter Schulz und Klemm, DMAX und Andreas Rhem von Focus TV – und natürlich ein Dankeschön mit einem fetten Kuß an meinen lieben Schatz!